

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 12: Tag 12: Marine und Kuchen

Den Abend verbrachten alle das erste Mal richtig zusammen. Law blieb bis zum Schluss und auch sie verschwand nicht einfach mittendrin. Es fühlte sich das erste Mal richtig und gut an. Sie hatte die Stunden am Hafen genossen und hatte zuvor gar nicht so wahrgenommen, wie ausgelassen die Männer sein konnten.

Am nächsten morgen hatte sie leichte Probleme wach zu werden dennoch rutschte sie gähmend aus dem Bett und rieb sich die Augen.

Sie hörte wie jeden morgen das Schnarchen der anderen was sie irgendwie beruhigte bevor sie aufstand um zur Tür zu schlurfen. Kurz bevor sie diese erreicht hatte, wurde sie am Handgelenk gepackt.

Erschrocken sah sie in Reeves Gesicht.

"Du bist wirklich schon wach" flüsterte er ihr zu und blinzelte um besser sehen zu können.

"Warte kurz, ich komm mit duschen" Sie sah ihn geschockt und panisch an.

"Ich geh schon vor. Werd erst mal richtig wach" flüsterte sie und versuchte dabei normal zu klingen, da stand er im nächsten Moment auch schon auf.

"Bin schon da" gähnte er und legte müde seinen Arm um ihre Schulter bevor er so mit ihr den Schlafraum verließ.

Ihr Herz klopfte laut doch ihr fiel nichts ein was sie sagen konnte. Ihr fiel nichts ein um sich zu retten!

"Ich weiß du bist eher wortkarg am Morgen, daher werd ich dich auch nicht zu sabbeln" meinte Reeves verständnisvoll während sie ihre Klamotten, die sie gleich anziehen wollte, fester an ihre Brust drückte.

Die Duschkabinen waren offen, keine Türen um sich dahinter zu verstecken. Gegenüber den Duschen hingen Spiegel über den Waschbecken - er könnte alles sehen!

Sie ließ sich zum Badezimmer mitziehen und bekam richtige Panik als Reeves die Tür öffnete.

"Morgen"

Der Gruß hörte sich in ihren Ohren nach der erhofften Erlösung an. Reeves hielt in seiner Bewegung inne als sie hörte wie die Schritte im Gang näher kamen.

"Dass Kura so früh wach ist, war mir klar, was machst du schon auf?" Law kam vor ihnen zum Stehen und ihr pochte laut das Herz als sie ihren Käpt'n sah. Sie wusste nicht mal, ob oder warum Law sie aus der Affäre ziehen könnte oder sollte.

"Könnte ich dich auch fragen Käpt'n. Das ist doch noch gar nicht deine Zeit" Law sah

ihn ausdruckslos an während sie sich am liebsten gerade in Luft auflösen wollen würde. Reeves merkte wohl, dass Law nicht antworten wollte also tat er es: "Ich bin halt früher wach"

Zuckte er belanglos mit den Achseln.

"Ich dachte ich leiste Kura heute morgen mal Gesellschaft" Sie traf ein kurzer Blick seitens Law ehe dieser sich wieder an Reeves wandte.

"Weißt du warum ich ein eigenes Badezimmer habe? Damit ich meine Ruhe unter der Dusche hab. Kura steht schon extra früher auf um euch Idioten zumindest für eine Stunde aus dem Weg zu gehen, was sich bei unserem Schiff sonst schwierig gestaltet. Lass ihm seine Duschzeit" sagte ihr Kapitän ernst und zog Reeves Arm von ihren Schultern weg. Er deutete ihr kurz mit einem Kopfnicken an, dass sie duschen gehen sollte was sie perplex eilig in Anspruch nahm.

"Hey, war das wirklich notwendig?" hörte sie Reeves hinter der geschlossen Badezimmer flüstern.

"Ich weiß nicht wie es dir geht, aber ich hätte Kura gerne noch eine Weile länger an Bord und ich weiß nicht, ob er bleibt, wenn ihr ihm so auf die Pelle rückt"

Sie hörte wie Law sie verteidigte und wollte es doch nicht hören. Die Schuldgefühle plagten sie so schon und sie sprang regelrecht unter die Dusche um sich heilig fertig zu machen.

Es dauerte gerade mal zehn Minuten da verließ sie das Bad und machte beinahe einen Satz zurück als sie die Tür öffnete. Da standen Reeves und Law an der Wand gelehnt, offensichtlich auf sie wartend.

Sie sahen sich immer noch ernst an als sie im Türrahmen stand. Scheinbar hatten sie weiter diskutiert.

"Ich geh duschen" beendete Reeves den stillen Blickkampf zwischen ihm und seinem Kapitän. Sie machte die Tür frei um den anderen durch zu lassen. Reeves lächelte sie kurz matt an.

"Dankeschön" Verwirrt sah sie von der zugefallenen Tür zu Law, der bei ihrem Anblick anfang zu lächeln.

"Kakao?" Sie bekam es etwas mit der Angst zu tun.

"Nur, wenn du mir sagst was los ist" wollte sie wissen und hörte ein leises Seufzen des Größeren, der ihr eine Hand in den Nacken legte um sie voran in Richtung Küche zu schieben.

"Also keinen Kakao" Sie rollte mit den Augen und ließ sich dennoch weiter schieben.

"Ich bin kein kleines Kind. Du kannst mir das schon sagen" meinte sie auch wenn sie angst hatte worum es bei Laws und Reeves Gespräch gegangen war während sie die Wärme von Laws großer Hand auf ihrer Haut spürte.

"Und dennoch fühle ich mich manchmal wie im Kindergarten" Sie sah über ihre Schulter zu ihrem Kapitän in dessen leicht genervt aussehendes Gesicht. Sie schluckte und sah vor sich auf den Weg.

"Tut mir leid" sagte sie leise und sah ihre nervige Quengelei ein. Sie hatte kein Recht sich zu beschweren.

Law ließ ihren Nacken los um neben ihr zu gehen und um in ihre Augen zu schauen.

"Was tut dir leid?" fragte er ohne Gefühlsregung in der Stimme und dem Gesicht.

"Dass.." Sie sah ihren Käpt'n unsicher in die grauen Augen doch erhielt immer noch keine Reaktion vom Größeren.

"Dass du dich streitest mit den anderen, weil.. ich seltsam bin?" Es regte sich endlich etwas in Laws Augen und er hielt sie am Arm auf so, dass sie stehen blieben. Er schob sie leicht gegen die nächste Metallwand hinter ihr woraufhin ihr Herz begann laut in

ihren Ohren zu pochen.

"Ich weiß, was hier herum geplappert wird. Ich weiß, welche Sorgen du dir deswegen machst. Und selbst wenn es stimmt" sagte er ihr ernst mit festem Blick in ihre Augen ehe er sich zu ihrem Gesicht hinunter beugte.

"Es ist mir egal"

Sie blinzelte ihn geschockt und ungläubig an.

Was sagte er da?

Sie öffnete den Mund um zu fragen was er wusste oder glaubte zu wissen, nur um dies vielleicht zu widersprechen oder zumindestens zu erklären. Sie wollte wissen was er mit seiner Behauptung meinte, dass es ihm egal sei oder was egal für ihn wäre.

Da überwand Law einfach die letzten Zentimeter zu ihrem Gesicht und ihre Lippen trafen sich.

Erschrocken atmete sie ein und spürte die warmen etwas rauen Lippen sich gegen ihre bewegen. Sie hielt die Luft an und schloss die Augen als eine von Laws Händen sich auf ihre Hüfte legte. Sie keuchte fast lautlos als sie die Zunge des anderen an ihrer Oberlippe spürte und den Eingang zu ihrer Mundhöhle suchte. Sie versuchte etwas zu sagen und öffnete unbedacht dabei ihren Mund was der standhafte Pirat sofort ausnutzte um ihren Innenbereich zu plündern. Sie hielt die Augen fest geschlossen und griff nach Laws Oberteil ohne zu wissen, ob sie ihn bei sich halten oder wegdrücken sollte.

Seine zweite Hand wanderte zu ihrem Hals nur um kurz ihren Nacken zu massieren und dann langsam vorne hinunter zu fahren. Er ließ ihre Zungen immer wieder aufeinander treffen und sie spürte deutlich das Kribbeln im Schritt als seine Zunge fordernd über ihre eigene Strich.

Bevor Law mit seiner Hand ihre Brustwarze gefunden hatte, versuchte er eines seiner Beine zwischen den beiden Beinen von ihr hindurch zu schieben. Erschrocken riss sie die Augen auf bei dieser Aktion und schob das Bein und den Mann selbst nach hinten von sich weg.

Überrascht schauten sie sich beide an als in ihrem Kopf nur langsam sickern wollte was gerade geschehen war. Sie schluckte als ihr Herzschlag in ihren Ohren hämmerte und ihr Atmen noch nicht zur Ruhe kommen wollte.

Das.. war ihr erster Kuss gewesen, wurde ihr langsam mit roter werdenden Wangen bewusst ehe sie ein Stück weit wieder zur Besinnung kam und sie ihr Shirt am Kragen aus dem weißen Anzug hervor zog um die untere Hälfte ihres Gesicht damit verdeckt zu halten.

Dadurch konnte sie ihren angegriffenen Mund durch den Stoff schützen auch wenn man die Röte im Gesicht und ihre schnelle Atmung noch sehen konnte.

Sie konnte nicht fassen, dass Law das gerade getan hatte.

Sie konnte noch weniger glauben, dass sie dies zugelassen hatte oder.. dass es ihr gefallen hatte.

Warum?

Wieso war es scheinbar okay, dass dieser Mann sie küsste?

Sie fragte sich, ob dies ein gutes oder schlechtes Zeichen war und was es letztendlich bedeutete während sie ihrem aufdringlichen Käpt'n langsam einen strafenden Blick entgegen warf welcher daraufhin nur langsam die Augenbrauen hob als sei er seiner Tat nicht bewusst.

Ohne etwas zu sagen, da ihr die Sprache abhanden gekommen war und in ihrem Kopf lauter Fragezeichen flogen, machte sie sich gefolgt von Law mit leichten Gummibeinen auf den Weg zur Küche.

Es herrschte erstmal Stille im Gang als sie versuchte sich bewusst zu werden, dass sie beide tatsächlich gerade rumgeknutscht hatten.

Sie.. mit ihm.

Es dauerte die Hälfte des Weges ehe sie zu Laws Gesicht aufsehen konnte und dort ein kleines Lächeln erkannte.

"Noch mal Glück gehabt" murmelte er und sah ihr in die misstrauischen Augen.

"Gestern hättest du mich wahrscheinlich geschlagen" Bei seinem kecken Grinsen begann ihr Magen an zu kribbeln und sie verfluchte ihren verräterischen Körper, der Laws seltsame Art zu mögen schien.

"Vielleicht trete ich dich heute einfach" murmelte sie hinter ihrem T-Shirt hervor, das sie weiterhin vor ihrem Mund hielt aus Angst ihr Kapitän könnte es noch mal versuchen. Sie hörte den Arzt neben sich lachen und kam mit ihm in der Küche an.

Sie ließ sich mit noch mulmigen Gefühl auf den roten Barhocker fallen und ordnete ein wenig ihre langen Haare, die nach dem Duschen noch etwas feucht waren.

"Kein Kakao für dich?" fragte Law als er an ihr vorbei ging und er immer noch lächelte. Er schien scheinbar sehr zufrieden mit sich und dem stürmischen Vorfall, den sie nicht anders beschreiben konnte, zu sein.

"Du sagtest, keinen Kakao fürs kleine Kind, das wissen will was du mit Reeves gesprochen hast" Er sah amüsiert über seine Schulter und holte dennoch zwei Tassen aus dem Schrank. Wie sehr sie ihn für diese Körpergröße beneidete da sie fast immer hochspringen musste um irgendwo an zu kommen. Sie kam nur langsam von ihrer inneren Aufgewühltheit runter, die Law durch diesen Kuss bei ihr ausgelöst hatte.

Sie verstand es nicht.

Sie verstand ihn nicht.

Hatte sie ihm gestern nicht noch gesagt, dass sie Spielchen wie diese hasste?

War sie nicht deutlich genug gewesen?

Auch wenn sie gerne weiter darüber nachdenken wollte, so wollte sie ihren Kapitän nicht die ganze Arbeit machen lassen.

Sie seufzte leise und wollte gerade vom Hocker rutschen um sich ihren Kakao selber zu machen: "Bleib sitzen, ich mach schon"

Überrascht sah sie Laws Hinterkopf an und ließ den großen Mann die zwei Töpfe auf den Herd stellen.

"Danke" sagte sie verwundert, erhielt aber keine Antwort. Vielleicht lächelte Law was sie nicht aus ihrer Position heraus nicht sehen konnte.

Sie betrachtete den großen Mann am Herd, der ihr gerade explizit gezeigt hatte, dass er sie wollte und dachte dabei an dessen gestrige Unentschlossenheit.

Seine Worte kamen ihr wieder in den Sinn: ..auch wenn es stimmt, es wäre ihm egal?

Sie spürte wie ihre Wangen wieder roter wurden.

Hieß das, dass er sie wollte?

Egal was die Gerüchte hier an Bord über sie sagten?

Ob als Mann oder Frau?

Als Käpt'n musste er mindestens einmal von den anderen gehört haben, dass sie wahrscheinlich eine Frau sein könnte.. und es war ihm egal, ob es stimmte, selbst wenn nicht?

Sie dachte an die Untersuchung, bei der er sie nicht gezwungen hatte sich aus zu ziehen.

Er hatte sie nicht enttarnt, hatte ihr die Freiheit gelassen zu entscheiden, ob sie es ihm erzählte oder nicht und respektierte, dass sie noch nicht soweit war.

Sie kratzte leicht an ihrem Zeigefinger als ihr eine Frage in der Seele brannte. Eine, die

sie sich noch eher traute zu fragen als die Frage, was ihr Käpt'n tatsächlich von ihr wollte: "Law?"

Sein Name brachte ihn dazu über die Schulter zu schielen.

"Wa-..."

Sie atmete noch mal ein und betrachtete die Tresenplatte als sie ihre Gedanken sortierte. Law wartete geduldig bis sie nervös geschluckt hatte.

"Warum erlaubt ihr keine Frauen an Bord?" Sie sah ihn neutral an aber ihr Puls schoss ihr hämmernd durch die Adern.

"Musst du Shachi und Pengu fragen. Ist deren Regel" Sie blinzelte ihn fragend an aber er hatte sich erneut zu den Töpfen gewandt.

"Wir hatten schon mal Frauen an Bord. Es.. war eine Katastrophe muss ich gestehen" Sie sah ihm dabei zu, wie er die warme Milch in die Tasse mit dem Kakao rührte und dann den Topf mit heißem Wasser vom Herd nahm.

"Warum?" wollte sie wissen und konnte sich nicht ganz vorstellen was passiert war.

"Sie stritten untereinander, es gab Probleme bei der morgendlichen Badbenutzung aber vor allem" Er drehte sich um und stellte vor ihr den fertigen Kakao ab.

"Sie sind mir nachgelaufen wie zwei kleine Hunde, haben mich angekläfft und haben mich nicht in Ruhe gelassen" Sie blinzelte ihren Käpt'n an als sie langsam begriff:

Law hatte tatsächlich in seiner Crew zwei Frauen gehabt. Frauen, die sich als kleine Zicken entpuppt und um Laws Gunst gebuhlt hatten. Das hatte ihr Kapitän sich sicher auch anders vorgestellt.

"Und.. ich mein, ich kann verstehen, dass ihr Pech hattet mit den beiden, aber dann schließt man gleich ein ganzes Geschlecht aus?" Law zuckte mit den Schultern, blieb vor dem Tresen stehen und zog einen der dort selten genutzten Hocker hervor um ihr gegenüber Platz zu nehmen.

"Wie gesagt, frag Shachi und Pengu. Sie sind meine ältesten Freunde und ich denke sie wollten mir das Leben.. erleichtern?"

Sie fand die beiden ja süß, dass sie sich so um Law sorgten aber etwas übertrieben und leicht drastisch war es schon.

"Ok. Ich werd sie mal fragen" sagte sie leise und versank zurück in ihre Gedanken als sie in die heiße Kakaotasse vor sich starrte.

Sehr viel weiter war sie nun auch nicht.

Law könnte sich nicht gegen die Entscheidung seiner Crew stellen wenn alle sagten sie solle gehen. Sie wusste noch nicht mal, ob er sie hier behalten wollte, ob sein 'Vielleicht' von gestern sich änderte oder er sich nur die Zeit mit ihr vertrieb. Sie konnte niemanden fragen und ihren Kapitän diese Dinge zu fragen, traute sie sich nicht.

"Danke für den Kakao" sagte sie monoton und hob die Tasse zum Trinken an bevor die Stille in der Küche einkehrte. Sie hing ihren Gedanken nach bei der Tatsache, dass sie nichts wusste. Sie konnte nur Theorien aufstellen, ob sie bleiben konnte, was Law von ihr wollte und ob sich dies nicht änderte bei der Offenbarung ihres Geschlechts.

"Du bist so ruhig" begann der schwarzhaarige plötzlich, der heute zur Abwechslung seine Mütze in seiner Kabine vergessen hatte und sie seine schwarzen wuscheligen Haare sehen konnte. Ihr Käpt'n schwelgte wohl in Erinnerung als er seine Ex-Crewmitglieder mit ihr verglich.

"Ich sag doch die ganze Zeit was" behauptete sie leicht entschuldigend und spürte im nächsten Moment seine Hand an ihrem Handgelenk.

"Nein. Tust du nicht" seine Stimme war sanft und hatte einen besorgten Klang, weswegen sie zu ihm aufsah.

"Gerade wirst du wieder leiser. War ich wieder zu aggressiv?"

Er erinnerte sich an ihre Worte von gestern

Also erinnerte er sich auch an das was sie zuvor zu ihm bezüglich des 'Küssens' gesagt hatte. Sie ließ die Hand mit der Tasse sinken und konnte nicht wirklich antworten.

Sie hatte eher Fragen als Antworten!

"Du denkst zu viel nach" Überrascht sah sie in Laws Augen als er mit der Aussage ins Schwarze traf.

"Denk nicht,ühl. Alles andere kommt dann schon"

War das eine Lebensweisheit von ihm?

Sie atmete tief durch und versuchte trotz ihrer ganzen Sorgen seinen Rat wieder an zu nehmen.

"Etwas.. zu aggressiv" gab sie kleinlaut zu und hatte Schwierigkeiten ihm dabei in die Augen zu schauen.

"Ertragbar?" Seine Wortwahl war seltsam aber sie versuchte ehrlich zu sich zu sein und nickte als Antwort. Darauf erwiderte er nichts. Sie spürte nur seinen Blick auf ihr.

"Ich.. hätte nicht gedacht, dass ich dich nach dem gestrigen Tag nochmal alleine erwische" gestand er ihr im ruhigen Ton was sie tatsächlich zum Lächeln brachte.

"Gibs zu. Du hast dich mir nur gegenüber gesetzt, damit ich dich nicht treten kann" meinte sie leicht neckisch da zwischen ihren Beinen eine Holzplatte führte, die als Tresenbein diente. Er lachte leicht daraufhin aber nickte tatsächlich im nächsten Moment.

"Und ich dachte es sei ein Entschuldigungs-Kakao" meinte sie gespielt enttäuscht in die Tasse schauend. "Dafür entschuldige ich mich nicht" stellte er sofort klar und legte seine Hand auf ihren Arm.

"Aber ich mach dir gerne noch einen.. für einen zweiten Kuss" sagte er ihr ernst in die Augen sehend und versuchte sie damit zu hypnotisieren.

"Ich.. bin auch weniger aggressiv" versprach er was sie leicht erröten ließ.

"Ich.. glaube ich hab für heute genug" sagte sie ihm unsicher, ob sie dieses 'Küssen' überhaupt wiederholen wollte oder sollte und schaute rasch zurück in ihre Tasse. Er strich ihr sanft über den Arm und sie spürte seinen sanften Blick auf ihr ruhen.

"Ich hatte gehofft nur für heute Morgen? Oder war es doch so schlimm?" Sie musste lächeln, da sie zugeben musste, dass ihr Kapitän gut küssen konnte. Allerdings sagen wollte sie ihm das nicht unbedingt.

Als sie auf seine Hand mit den Tattoos an ihrem Arm schaute, die sie so vorsichtig streichelte, kam ihr in den Sinn, dass er seit dem ersten Annäherungsversuchen immer vorsichtiger mit ihr wurde. Und diese Tatsache gefiel ihr mehr als der Kuss selbst.

Dennoch konnte sie ihm keine so genaue Antwort geben. Sie wusste selber nicht wie sie sich ihm gegenüberühlte oder gar verhalten sollte. Besonders nach seinen Aussagen von gestern und heute. Sie vertraute weder ihren eigenen Gefühlen noch ihrem Verstand in dieser Sache.

"Weißt du, deine Augenfarbe passt wirklich gut zu meinen Bettlaken" Sie prustete los und hielt sich die Hand vor den Mund als er den Anmachspruch von gestern an ihr anwendete. Wahrscheinlich um ihr ungutes Gefühl ab zu schütteln, denn sein frecher Anzüglichlicher Blick von gestern blieb aus.

"Welche Farbe haben die? So schwarz wie die Nacht, die Tageszeit in der du mich am liebsten siehst?" konnterte sie geschickt und er grinste frech zurück.

"Vielleicht?" Sie schüttelte leicht den Kopf da sie definitiv nicht zu Law ins Bett steigen würde.

"Wenn du.. bis heute Abend einen guten Anmachspruch heraus findest.." Law sah sie

überrascht und dann schon fast mit einem Funkeln der Vorfreude an.

"Dann darf ich mir noch einen Kuss abholen?" fragte er leise und sie spürte ihre Wangen roter werden.

"Vielleicht" gestattete sie es ungewiss und merkte erst jetzt wie nachgiebig sie mit ihm war. Es faszinierte sie einfach zu sehr mit welcher Leichtigkeit der Mann vor ihr es schaffte ihr gute Laune zu bescheren und sie dennoch so ernst nahm.

Law sah sie einen Moment abwechselnd von einem zum anderen Auge an bevor er Luft holte und sie ihm schnell vorausschauend die Hand auf den Mund legte.

"Nicht jetzt" lachte sie leicht.

"Dann bekomme ich Bauchweh vom Lachen" glaubte sie die Folgen zu kennen, wenn er vom Morgen bis zum Abend durchgängig schlechte Anmachsprüche raushaute. Sie nahm die Hand zügig wieder von Laws Mund ehe er sie ergreifen konnte oder anderen dummen Unfug damit trieb. Ein Schlafzimmer Blick kam bei ihm zum Vorschein sowie ein schiefes Lächeln. Sie wusste nicht was der Gesichtsausdruck bedeutete aber es stand ihm unglaublich gut. Sie war solche Annäherungsversuche wirklich nicht gewöhnt. Besonders nicht wenn sie so ehrlich klangen, wie Law es sie glauben ließ.

Sie hörten die schnellen Schritte vor der Küche sich nähern und auf Laws Gesicht legte sich langsam ein ernster werdender Ausdruck, so als hätte er eine grobe Vorstellung was gleich passieren würde.

"Käpt'n!" Reeves kam mit noch mit offenen Anzug herein gestürmt.

"Marine!" Ihre Augen wurden groß.

Tatsächlich war es nun soweit. Der ewige Kampf mit dem Gesetz, den alle Piraten kannten und für sie doch noch so neu war.

"Wo? Sind alle an Bord?" hörte sie ihren Kapitän Herr der Lage werden.

"Sie laufen gerade im Hafen ein. Ich hab sie an der Reling gesehen, ein großes Schiff. Ich- ich denke alle sind an Bord-"

"Passi und Shachi fehlen" unterbrach sie Reeves Vortrag und der Mann sah sie fragend an.

"Sie wollten Vorrat kaufen gehen gleich heute Morgen. Ihre Betten waren vorhin auch leer" Law hörte sich das nur kurz an ehe er aufstand.

"Room"

Es war das erste Mal, dass sie seine Kräfte in diesem Ausmaß sah. Kein Vergleich zu der Reparaturaktion an der Waschtrommel. In Laws Hand bildete sich ein Kreis, der rasch riesig wurde und leicht bläulich schien, bis die Größe solche Ausmaße annahm, dass sie ihn nicht mehr sehen konnte.

"Shambles"

In Laws Hand landete sein Hut und sein Schwert. Sie war mehr als nur beeindruckt von seinen Fähigkeiten und konnte nur erahnen wie sich dies im Kampf auswirken könnte.

"Ich hol die beiden. Ihr weckt die anderen und macht das Schiff klar" befahl er und ging um den Tresen, an dem sie noch saß, herum.

"Kann ich nicht mitkommen?" bat sie ernst und stand entschlossen auf. Law sah sie leicht überrascht an. Sie sah ihn fragend aber auch besorgt an. Shachi und Passi waren diejenigen mit denen sie sich auf dem Schiff als erstes gut verstanden hatte. Besonders mit Passi.

Wenn sie durfte, dann wollte sie helfen.

"Ok. Komm" Er packte ihren Arm und rief noch einmal "Shambles" bevor sie vor ihrem Schiff am Steg standen.

Sie blinzelte überrascht und hatte kaum etwas von dieser Teleportation gemerkt da

ließ Law sie los und ging schnellen Schrittes in Richtung Innenstadt. Sie schüttelte kurz ihren Kopf um wieder bei der Sache zu sein und lief ihrem Käpt'n nach, der sein Schwert auf seine Schulter gelegt und sich seinen Hut aufgesetzt hatte.

"Du wolltest deine Halterung für deine Waffe umlegen" wurde ihr vorgeworfen und sie hörte den Stress aus seiner Stimme.

"Ja. Ich weiß" sagte sie entschuldigend den Vorwurf ernst nehmend und zog ihren Stab aus der Hosentasche.

"Kura. Wenn ich 'Room' sage, will ich nicht, dass du vor mir stehst. Verstanden?" Durch die eben gesehene Erfahrung würde sie alles tun was ihr Käpt'n sagte.

"Ay, ay" antwortete sie ihm ernst und er sah noch einmal über seine Schulter zu ihr bevor er begann zu laufen. Sie folgte ihm sofort und blieb in seinem Windschatten.

Je näher die beiden der Stadt kamen, je lauter hörte sie die Schüsse. Laws beschleunigte noch mal seine großen Schritte als sie Schreie von Passanten hörten.

"Tz!" konnte sie von ihrem Käpt'n wahr nehmen. Der Nervenkitzel stieg auch ihr in die Adern aber bei Law klang es eher als sei er genervt, dass sie keine drei Tage Ruhe hatten als Angst, dass den anderen etwas geschehen würde. Bevor sie die Kreuzung vor ihnen erreichten, liefen ihnen Shachi und Passi mit großen Einkaufstüten um die Ecke entgegen.

"Käpt'n!" erkannte Shachi seinen Kapitän sofort erleichtert und auch sie spürte die Erleichterung in sich breit machen als sie die beiden lebendig sah.

"Room!" rief Law sofort und sie blieb augenblicklich stehen um Laws Befehl hinter ihm zu bleiben ein zu halten. Im nächsten Moment teleportierte er seine beiden Crewmitglieder hinter sich.

"Verletzt?" fragte sie die beiden sofort griff nach Shachis Arm um ihn weiter zu schieben, zurück in Richtung Hafen.

"Nein!" keuchte Shachi und hielt sich kurz die Seite, wobei sie hoffte es seien nur Seitenstiche und keine Streifschüsse.

"Dann los!" befahl Law laut und sie schob Shachi und Passi voran bis sie wieder im Laufmarsch waren.

"Kura, was machst du hier?" hörte sie Passi sie fragen aber er drehte sich nicht extra zu ihr um.

"Laufen?!" rief sie ihm zu da für die Diskussion, ob sie für einen Kampf schon bereit war keine Zeit blieb. Da spürte sie im nächsten Moment die erste Kugel neben ihr im Boden einschlagen und Law blieb mit einem lauten "Mist" hinter ihnen stehen.

Er rief wieder seinen blauen Kreis der größer schien als die Male davor und sie merkte wie Passi und Shachi ebenso stehen blieben. Sie sah die beiden fragend an aber sie warfen ihrem Käpt'n erwartende Blicke zu.

Als sie sich umdrehte, ließ er sein Schwert gerade wie durch Butter durch die Luft gleiten:

Die Häuser, Fässer, Kisten und vor allem die sich nähernde Marine wurde in mehreren Teilen zerteilt. Ihre Augen wurden groß und ihr lief ein Schauer über den Rücken.

So viel Macht in einem Mann allein..

Sie hatte nur von Laws Kräften gehört, sie tatsächlich in Aktion zu sehen, war unfassbar.

Sie hörte die Rufe der Marine, die in Deckung gingen. Als diese die Pistolen auf sie richteten, umklammerte sie ihren Stab in ihrer Hand fester. Die Pistolenkugeln sendete Law mit 'Shambles' direkt wieder an den Absender zurück und traf einige von den Marineleuten.

"Sollen wir nicht weiter?" fragte sie an Passi und Shachi gewandt nicht zu laut aus

Angst Law in seiner Konzentration zu stören.

"Gleich wenn er die Marine eine Weile außer Gefecht gesetzt hat" erklärte Shachi und grinste tatsächlich sie aufmunternd an.

"Wir warten immer auf unseren Käpt'n" Sie ließ sich den Satz durch den Kopf gehen und spürte die Verbundenheit der Heart-Piraten zu ihrem Kapitän. Sie nickte verstehend und besah sich wieder die Situation vor sich. Law hatte einige Marinemänner zu einem neuen Körper zusammen gewürfelt und wehrte weitere Pistolenkugeln ab. Als die erste Welle der Marineleute außer Gefecht gesetzt worden war, schnitt Law noch einmal durch die Luft um die obere Hälfte eines größeren Gebäudes, das am Wegesrand stand, zu teilen. Es krachte laut und die obere Hälfte fiel vor und teils auch auf die Marine und versperrte den Zugang zu ihnen.

Das müsste das Zeichen für ihren Aufbruch sein, glaubte sie und hörte sogleich die Bestätigung dafür von Passi: "Ok! Lasst uns gehen!"

Es hörte sich eher nach einer Bitte an ihren Käpt'n an doch dieser stimmte zu: "Zum Schiff!"

Den Befehl ließen die beiden Männer sich nicht zweimal geben und begannen los zu laufen. Sie schaute noch mal zu Law, der sich erneut sein Werk ansah bevor er sich auch langsam umdrehen wollte.

Aus dem Augenwinkel erblickte sie in der Nebenstraße von der versperrten Hauptstraße hinter einer Kiste die weißen Klamotten der Marine aufblitzen bevor sie den Schuss hörte. Wie in Zeitlupe sah sie die Kugel auf Law zu fliegen.

Sie erkannte, dass er seine Augen auf die Kugel gelegt und bereits seine Finger ein Stück gehoben hatte für eine seiner Attacken aber ihre Muskeln waren schneller als ihr Verstand, welche ihr sagte, nicht ihrem Käpt'n in die Quere zu kommen.

Sie hatte einen Schritt vor gemacht und traf mit ihrem Stab die Kugel mehrere Zentimeter vor Laws Kopf und schleuderte sie dem Marinesoldaten zurück. Sie traf ihn in den Kopf und er ging zu Boden.

Schnell wand sie sich ab und machte Anstalten Passi und Shachi endlich nach zu laufen bevor sie noch einmal kurz über die Schulter blickte und Laws überraschtes Gesicht erkannte. Sie ging nicht weiter darauf ein, da sie sicher im Unrecht gerade gewesen war und dies lieber auf dem Schiff mit ihrem Kapitän diskutieren wollte und nicht während sie verfolgt wurden.

Sie hörte nach einer Weile Laws Schuhe auf dem Steinboden auftreten als er ihr nach lief und sie konzentrierte sich auf die Rufe der Marine hinter ihnen, die sich jedoch Stück für Stück entfernten. Erleichterung machte sich breit als sie das gelbe U-Boot sah und sie darauf zu steuerten. An der Reling konnte sie Pengu und Reeves stehen sehen, die ihnen zu winkten. Sie hörte Law hinter sich rufen und wusste schon gleich was passiert würde ehe es geschah: "Room! Shambles!"

Im nächsten Moment berührten ihre Füße den Holzboden vom Deck ihres Schiffes und sie schob Passi und Shachi gleich weiter, die nach ein paar Schritten bereits stehen geblieben waren um Luft zu holen.

"Macht das bitte unter Deck" bat sie leicht nervös und hörte Shachi lachen. Sie wollte jedoch nicht, dass die tapfer verteidigten Vorräte über Bord gingen, noch wollte sie nicht noch mehr Pistolenkugeln um die Ohren geschossen bekommen.

"Wir tauchen!" hörte sie den Befehl von Law und war dankbar dafür. Nicht, dass sie etwas gegen einen Kampf hatte aber das war ihr doch etwas zu viel Hektik am Morgen.

Die Aufregung hatte sich bereits nach einer Stunde wieder gelegt und die Crew saß

lachend am Frühstückstisch.

Auch daran musste sie sich gewöhnen.

Sie stocherte in ihren Rühreiern herum und suchte darin ihren Appetit. Sie war in den letzten Tagen mit anderen Dingen beschäftigt gewesen als sich klar darüber zu werden, dass sie jetzt Pirat war und dass der ewige Kampf zwischen Marine und Piraten auch sie ab sofort betraf. Sie stopfte doch noch ein paar Stücke vom Ei in sich da sie nicht wusste, wann sie später Hunger bekommen würde.

Die Männer sprachen schon gar nicht mehr über den Vorfall und sie versuchte diese Realität mit an zu nehmen. Bei der Aufgabenverteilung hörte sie kaum zu und sah erst auf als Shachi sie ansprach:

„Kura, ich weiß du hattest die Aufgabe schon das letzte Mal aber übernimmst du wieder die Kontrolle des Maschinenraums?“ Sie hob eine Hand und zeigte Shachi mit dem Daumen nach oben, dass sie damit einverstanden war.

„Würde ich auch machen, selbst wenn du mich nicht einteilen würdest“ erklärte sie stumpf und hörte ein paar der anderen lachen. Die Charaktereigenschaft kannten alle schon von ihr was ihr ein leichtes Lächeln auf Gesicht zauberte.

„Warum machen wir es dann nicht fest?“ hörte sie Law sprechen und sah ihn fragend an als dieser seine Tasse Kaffee aus trank.

„Kura, du übernimmst ab heute die allein Verantwortung für den Maschinenraum. Einwände?“ stellte er danach die Frage in die Runde.

Sie konnte keinen von den Männern ansehen, da sie nicht glaubte, dass alle damit einverstanden wären. Sie wusste nicht mal, ob Law es tat, weil sie schon die ganze Zeit im Maschinenraum hing oder ob er sie tatsächlich wegen heute morgen bevorzugte.

Ihr überkam ein schlechtes Gefühl.

Sie war gerade mal eine Woche bei den Heart-Piraten und schon sollte sie einen eigenen Bereich bekommen?

Das konnte nur auf Widerspruch treffen.

„Finde ich gut“ sie sah Dante an, der vor ihr sich am Tisch zurück lehnte.

„Dann muss ich es nicht mehr machen und so tun als hätte ich eine Ahnung“ Sie hörte Gelächter und danke Dante innerlich für diesen Zuspruch.

„Kura. Einwände?“ fragte Law sie und sie schüttelte leicht den Kopf. Laws Gesichtsausdruck war so ernst, dass sie auch nicht wagte etwas anderes zu sagen.

„Gut. Durch unser Treffen mit der Marine muss ich die Reiseroute vielleicht erneuern. Ich bin in meiner Kajüte“ verabschiedete sich ihr Käpt'n und verließ die Küche. Sie sah zurück auf die Tischplatte als Shachi mit der Aufgabenverteilung fortfuhr und fühlte sich leicht beobachtet.

Sie wollte Law keinen Ärger bringen, wollte nicht dass er sich wie heute morgen mit Reeves mit der Crew auseinander setzten musste oder sie verteidigen musste. Aber sie konnte nur versuchen ihm eine Hilfe zu sein und dachte an die Verbesserungen, die sie an dem Schiff vornehmen wollte. Damit trug sie ihren Teil in dieser Mannschaft bei und vielleicht könnte sie die anderen von ihrem Zweck auf dem Schiff überzeugen auch wenn rauskam, dass sie eine Frau war.

Sie hatte sich in ihrem neuen Raum mehr als sonst ausgebreitet. Die Umbaupläne lagen vor ihr auf dem Boden ausgebreitet oder klebten an der Metallwand neben dem Durchgang zum Raum. Sie musste erst mal alles filtern da sie einige Bauteile nicht hatte, um zu erkennen, welche Umbaumaßnahme sie als erstes in Angriff nehmen konnte ohne das Schiff gleichzeitig lahm zu legen. Schließlich musste es noch zu 100% funktionieren falls wieder die Marine angreifen sollte. Sie wollte das Schiff schneller

machen, so dass sie allem ausweichen konnten. Zwar würde die Hitze im U-Boot dadurch steigen und ihr geliebter flauschiger Bär Bepo drunter leiden müssen aber es ging nur eins von beiden.

Als sie am hin und her rechnen war, hörte sie zwei laute Klopfer an der Metallwand hinter ihr. Als sie überrascht den Kopf drehte, sah sie fast schon aus Reflex genervt Bossi an wie er im Türrahmen stand.

„Schick hast du es hier“ Sie hörte sofort seine sarkastische Stimme. Er trat ein und sah sich die Pläne an der Wand an. Sie glaubte kaum, dass er sie lesen konnte aber seine Haltung war steif was sie vorsichtiger werden ließ.

„Was möchtest du Bossi?“ fragte sie relativ neutral.

„Mir.. deinen Raum ansehen“ sagte er abwertend und ihre Hände verkrampften sich automatisch.

„Eigentlich bin ich hier um dich etwas zu fragen“ Er sah sie mit einem abfälligen Gesichtsausdruck an als er sich zu ihr umdrehte.

„Wie kann es sein, dass du einen eigenen Aufgabenbereich bekommst, nach bereits einer Woche? Ich mein, klar. Wenn du weltbewegendes geleistet hättest, würde ich nichts sagen aber“ Ab hier wurde es hässlich hatte sie das Gefühl.

„Du hast den Käpt'n so lange eingelullt, dass er dir den Raum gibt. Glaub mir, jeder hat das mitbekommen und ich will dir noch einen Rat geben“ Seine Stimme fühlte sich bedrohlich auf ihrer Haut an und in seinem Blick lag sein Zorn, den er auf sie hatte.

„Der Käpt'n ist ein Mann, der auf Frauen mit großen Brüsten steht. Nicht auf geschlecht gestörte kleine Jungen“ Sie sah mit bösen Blick zurück, doch sie dachte an Law und dass ein ernster Streit zwischen seinen neuen Crewmitgliedern nur Stress bedeutete, den er nicht gebrauchen konnte. Er hatte schon heute morgen gesagt, dass er sich wie im Kindergarten fühlte.

„Nicht alle werden es so hinnehmen, dass du den Käpt'n so angräbst“ warnte er sie bevor er den Kopf abwertend schüttelte ehe er aus dem Raum verschwand.

Sie wartete bis sie die leiser werdenden Schritte nicht mehr hören konnte ehe sie sich zurück zu ihren Zeichnungen drehte und den Stift zurück in die Hand nahm. Sie merkte erst als sie die Tropfen auf ihrer Hand sah, dass Tränen aus ihren Augen rollten. Sie wusste, dass Bossi irgendwo Recht hatte und fühlte sich doch missverstanden. Sie legte die Hand auf ihre Augen und weinte leise ihren Frust von der Seele.

Nachdem sie sich beruhigt hatte, hatte sie versucht eine Lösung zu finden aber ihr kam nichts in den Sinn außer das was tötlich Bossi gesagt hatte: etwas einzigartiges hier auf dem Schiff vollbringen und damit meinte sie nicht die sauberen Laken der Männer.

Sie stürzte sich regelrecht in die Arbeit und war hinter den Kontrollpulten in deren Kabelagen geklettert. Als es erneut an der Metallwand klopfte, tauschte sie gerade eines der gesuchten Kabeln aus.

„Kura?“ hörte sie Reeves Stimme und sie seufzte leise, da sie ihn gerade nicht gebrauchen konnte.

Wollte er wegen heute morgen noch mit ihr sprechen?

„Was machst du denn da?“ Sie sah auf und sah über sich Passi in die Kabel schauen. Scheinbar waren mehrere in den Maschinenraum mit gekommen.

„Was austauschen“ erklärte sie seufzend und stand zu hastig auf und schlug sich leicht den Kopf an einem Rohr. Als sie wieder durch die Kabel zurück kletterte, fand sie auch Mamat im Türrahmen.

„Was machst du denn?“ lachte Reeves leicht über ihren Zusammenstoß mit dem Rohr. „Basteln“ sagte sie kurz angebunden und Reeves sah leicht nervös von ihr zu Passi und Mamat.

„Bist du ok?“ fragte Mamat nach und sie drehte sich Augenrollend um.

„Ja. So doll hab ich mich nicht gestoßen“ erklärte sie und kontrollierte die Funktion des ausgetauschten Kabels durch die Konsole.

„Ich meine.. Ich hab vorhin Bossi reden hören“ Sie hielt bei Mamats Andeutung kurz inne.

Ihr überkam die Wut, da Bossi nun auch noch rumging und alle irgendein Unsinn erzählte.

Sie atmete durch und beruhigte ihre Stimme bevor sie antwortete.

„Ja. Ich bin ok“ sagte sie langsam und glaubte keinen der drei überzeugen zu können.

„Also ich bin dafür, dass du ihm mal eine reinhaust damit er weiß, dass er den Scheiß nicht mit dir machen kann“ schlug Reeves vor und sie hatte wirklich große Lust dazu. Dennoch war sie verwundert, dass Reeves scheinbar auf ihrer Seite stand. Sie dachte, dass er sie vielleicht miet nachdem heutigen Morgen an dem er versucht hatte sie auffliegen zu lassen.

„Kura soll ihn schlagen?“ kam es geschockt von Mamat und sie sah dem langen Mann die Ablehnung zu diesem Vorschlag am Gesicht an. Aber sie gab ihm Recht. Das führte nur zu Stimmungsschwankungen bei der gesamten Crew.

„Im Training? Klar!“ meinte Reeves selbstverständlich.

„Auch dann ist das keine gute Idee. Das führt nur zu noch mehr Stress“ mischte sich Passi auch ein und sie drehte sich seufzend um.

„Ich geb Passi Recht. Das... ist nicht der Weg“ meinte sie und sah, dass Reeves die Arme verschränkt hatte und wohl noch immer dafür war Bossi zumindest eine Ohrfeige zu geben.

„Außerdem.. du warst nicht dabei“ fügte Passi an Reeves gewandt hinzu.

„Bossi hat schon gegen Pengu trainiert und nur knapp verloren“ Sie sah Reeves überraschtes Gesicht.

„Dieser Halbstarke?“ Sie sah von einem zum anderen und Passi, der ihren Blick bemerkte, erklärte es ihr: „Nach unserem Käpt'n kommen Bepo und Pengu. Sie sind unsere stärksten Kämpfer an Bord“ Nun zog auch sie eine Augenbraue hoch, da sie Bossi nicht für einen guten Kämpfer gehalten hatte. Sie wusste aber auch nicht wie stark Pengu oder Bepo waren und konnte dies somit nicht einschätzen.

„Also schließen wir das auch aus“ seufzte Reeves und lehnte sich an die Wand neben dem Eingang. Es herrschte betretene Stille und sie sah die drei an, die extra wegen ihr her gekommen waren.

„Ich.. glaub ich kann nicht unbedingt etwas machen. Nur versuchen hier keinen großen Streit vom Zaun brechen zu lassen“ meinte sie zu wissen und hörte ein Schnauben seitens Reeves, dem das Ganze nicht zu gefallen schien.

„Mal was anderes“ sah sie Reeves den Kopf schütteln als wollte er selbst die Gedanken dazu abschütteln.

„Kannst du backen?“ verwirrt sah sie Reeves an, der begann langsam zu grinsen.

„Was?“ fragte sie und hörte Passi neben ihr lachen.

„Ich fragte, ob du Kuchen backen kannst“ wiederholte er und Passi ergänzte.

„Ich hab mit Shachi vorhin Zutaten gekauft.“

Das erklärte ihr so gesehen gar nichts.

Sie sah blinzelnd von Passi zu Reeves, der ihr mit einem Blick klar machte, dass er eine Antwort wollte.

„Ja... ich kann backen aber was hat das mit dem Thema zu tun?“ fragte sie nach und hielt sich den Kopf bei dem Wirr-Warr. „Naja. Willst du die ganze Zeit drüber Trübsal blasen und das tun was.. Bossi sagt? Oder willst du dich nicht mal locker machen und dein Ding machen, so sein wie du bist ohne jemandem extra zu gefallen? Du willst dich doch nicht nur verkriechen, oder?“ Reeves Worte trafen sie tief, da er mehr als Recht hatte. Sie wollte wirklich nicht das tun was Bossi ihr sagte und als sie noch darüber nachdachte, zog der andere sie am Arm.

„Na komm. Kuchen tut immer gut“ Sie spürte wie Passi sie am Rücken vorwärts schob und sah Mamat lächelnd vor sich gehen ehe sie sich ihrem Schicksal ergab.

Sie hatte nicht gewusst, dass sie ein Publikum beim Backen haben würde. John, Rafael und Bean saßen bereits am Tisch und hatten Karten gespielt als sie herein gekommen waren. Außer mit Bean, den sie ein paar mal beim Pokern geschlagen hatte, hatte sie mit den anderen beiden wenig zu tun gehabt was sich in der nächsten Stunde änderte. John war wohl vom Alter her der älteste an Bord. Er schien ruhig und gelassen aber sie glaubte er hatte eine gute Auffassungs- und Beobachtungsgabe. Sein schwarzer Bart war sehr markant in seinem Gesicht und stand im leichten Kontrast zu seinen gräulichen Haaren. Seine Augen konnte man unter der grau-blauen Mütze kaum erkennen. Er lächelte nur gekonnt als er die anderen im Kartenspielen ab zog.

Rafael war tatsächlich das kleinste männliche Crewmitglied. Sie war dennoch schätzungsweise ganze zehn Zentimeter kleiner. Er hatte braune Locken und ein breites markantes Grinsen. Er schien immer gute Laune zu haben und lachte selbst dann, wenn er verlor.

Beans Panda-Maske faszinierte sie immer noch. Doch genauso wie in der Bar in der sie mit ihm und Eddie gespielt hatte, blieb er auch heute stumm und sie fragte sich langsam, ob er nur sehr leise oder gar nicht sprach.

Als sie den einen Kuchen heraus holte, schob sie gleich die zweite Backform in den Ofen. Ein Kuchen würde schließlich nicht für alle reichen.

„Bist du fertig?“ fragte Reeves über den Tresen gelehnt und sie sah kurz über ihre Schulter bevor sie den Kuchen aus der Form holte.

„Ja. Nur noch abkühlen“ erklärte sie und fühlte sich schon etwas besser den anderen beim Lachen zugehört zu haben als alleine im Maschinenraum zu hocken und über Bossis Worte nach zu denken.

„Cool. Dann bleibt jetzt die Frage: Wer bringt ein Stück dem Käpt'n?“ Sie hörte die anderen nicht mehr lachen oder sprechen als sie die eine Backform bereits ab wusch. Wahrscheinlich sahen sie sich untereinander an.

„Wozu die Frage? Kura bringt ihn“ Sie stockte in der Bewegung und drehte sich fragend zu John um von dem der Vorschlag kam.

„Wieso ich?“ wollte sie wissen und der Ältere schaute von seinen Karten auf.

„Der Käpt'n wird immer sauer wenn wir ihn stören wenn er arbeitet“ Sie hob eine Augenbraue, da dies keine Erklärung war warum sie gehen sollte.

„Du bist neu und kannst die Ausrede nehmen, dass du es nicht besser wusstest. Außerdem verstehst du dich gut mit ihm“ Das Lächeln des Älteren sah zwar weise aus aber verbarg eine gewisse Geheimnisse, die sie nicht erraten konnte. Sie schaute zu den anderen, ob die sie nicht irgendwelche Einwände hätten, besonders zu Mamat, da auch dieser 'Neu' war. Doch alle sahen sie nur auf die Tischplatte oder in die Luft.

„Ok, ich machs“ sagte sie grummelnd und griff nach der nächsten Tasse in der Spüle um sie abzuwaschen damit sie sich nicht die Blöße vor den Anderen geben musste, dass sie nicht an das Regal mit den Tassen kam.

„Du machst Kaffee?“ erkannte Reeves ihr Tun und sie zuckte mit den Schultern.
„Es heißt doch: Kaffee und Kuchen“ erklärte sie und hörte ihn leicht lachen ehe er ihr beim Kaffee kochen half und ihr den Weg zu Laws Kajüte erklärte.
Sie hatte ihn dabei angesehen als sei er vom Mond. Sie war irgendwie davon ausgegangen, dass Law in einem ihr noch nicht bekannten Arbeitszimmer saß.
Sie sollte zu ihm in sein Zimmer?!

Mit einem kleinen Tablett balancierte sie die volle Tasse und zwei Stück Kuchen durch die Gänge. Sie ging mit lauter werdendem Herzschlag den beschriebenen Gang entlang und hörte ihre Schritte an den Wänden hallen.

Wenn Law sie tatsächlich anschnauzte, dann würden vielleicht die neuen Gerüchte von Bossi etwas weniger werden. Das war einer der Hauptgründe, weswegen sie dem Ganzen überhaupt zugestimmt hatte.

Sie fand rasch den Gang und die beschriebene Tür auf der linken Seite am Ende des Ganges. Sie war dunkelrot gestrichen worden und hatte als Türknauf ein Ventilrad.

Sie atmete noch mal ruhig ein ehe sie zwei mal anklopfte. Deutlich war das Seufzen aus dem Inneren zu hören und ihr wurde ein „Ja?“ entgegen geschmettert was sie die Augenbrauen zusammenziehen ließ.

„Kura hier. Hast du Lust auf Kaffee und Kuchen?“ fragte sie vorsichtig aber laut genug durch die geschlossene Tür.

Es herrschte kurze Stille bis sie sein: „Komm rein“ hörte, das freundlicher klang als zuvor. Sie öffnete die Tür vorsichtig und bekam sofort links neben ihr ein rotes Sofa zu sehen, das hier an der Wand stand. Es war klein und ausgefranst aber sah dennoch gemütlich aus. Davor stand aus dunklem Holz ein Couchtisch auf dem zwei leere Tassen standen und einige Bücher lagen. Bücher zierten sowieso die Hälfte des Raumes. Neben dem Sofa lagen weitere Stapel, bei denen sie angst hatte beim Öffnen der Tür diese um zu werfen. Die Bücher Sammelleidenschaft ihres Käpt´n überzog die gesamte linke Seite des Raumes in dem all mögliche Bücher einsortiert in Regale die Wand zierten. Vor dem Couchstisch lagen weitere Bücherstapel bevor der schwer aussehende alte Schreibtisch ihr ins Auge fiel an dem Law auf einem ebenso alt aussehenden Stuhl mit breiten Armlehnen saß. Auf dem Schreibtisch türmten sich weitere Bücher und sie war erstaunt, dass sie ihren Kapitän noch sehen konnte. Auch hier fand sie versteckt eine leere Tasse stehen was sie veranlasste zu fantasieren, wo ihr Käpt´n überall seinen Kaffee genoss und wie alt die Tassen wohl sein mochten.

„Stell den Kuchen auf dem Couchtisch ab“ bat Law ohne auf zu sehen und in seine Arbeit vertieft steckend. Sie tat wie gewünscht und überlegte kurz ehe sie die leeren Tassen auf das Tablette stellte. Den neuen Kaffee brachte sie zu dem Arzt an den Schreibtisch und tauschte leise die leere Tasse mit der Vollen aus ohne genauer hin zu sehen worauf ihr Käpt´n starrte.

Bevor er sie ansehen konnte, drehte sie sich um und wollte mit den leeren Tassen den Raum verlassen.

„Warte“ hielt er sie auf und sie drehte sich zu ihm um doch ansehen tat er sie nicht mehr.

„Setzt dich aufs Sofa. Ließ etwas“ befahl er leicht und sie blinzelte ihn fragend an. Sie stellte die Tasse zurück auf den Tisch und setzte sich an die äußere Ecke des Sofas, die dem Ausgang am nächsten war. Als sie von einem Stapel ein Buch nahm, besah sie sich rasch den Rest des Raumes.

Auf der rechten Seite stand ein breites Bett mit dem ebenso dunklem Holz als Bettgestell wie der Couchtisch oder der Schreibtisch. Die Bettdecke war weiß und lag

unordentlich darauf. Neben dem Bett stand eine schmale Nachtkommode mit einer Schublade. Wieder das dunkle Holz und wieder fand sie Bücher und eine Tasse darauf. Über dem Bett war ein Fenster angebracht worden, was sie zuerst nicht verstand, da es keine Außenwand war. Bei genauerer Betrachtung war in dem Fenster Milchglas eingelassen und dahinter leuchtete eine gelb, orangene Lampe. So sah es aus als würde Law immer unter der aufgehenden oder untergehenden Sonne liegen was sie leicht lächeln ließ. Auf der rechten Seite neben der Tür und vor dem Bett stehend, fand sie einen großen zweitürigen Kleiderschrank. Passend wieder das dunkle Holz, was so alt aussah wie aus dem letzten Jahrhundert.

Sie fand Law hatte Geschmack auch wenn sie sich fragte, ob er oder seine Crew seinen Raum damals mal so eingerichtet hatten.

Aber mehr wollte sie nicht herumstöbern. Es war immer noch der Raum ihres Kapitäns.

Sie machte es sich auf dem Sofa bequem und drehte die Vorderseite des Buches zu sich, was sie sich genommen hatte. Es war ein Medizinbuch und sie wusste nicht warum es sie wunderte. Der Gedanke, dass Law sich ständig weiterbildete, ließ sie irgendwie lächeln.

Sie schlug das Buch auf und begann zu lesen. Auch wenn sie nichts verstand, so genoss sie die Ruhe im Raum. Sie konnte verstehen, dass Law ein Zimmer abseits der anderen gewählt hatte. Hier hörte man weder die Männer noch das Summen der Maschinen.

"Du liest tatsächlich?" Sie hatte gar nicht gemerkt, dass Law mit seinen Aufgaben soweit fertig schien. Als sie von ihrem Buch aufsaß, stand der andere gerade auf und sammelte seine Tassen vom Schreibtisch und dem Nachttisch ein.

"Du sagtest ich solle" erinnerte sie ihn daran und ließ das Buch auf ihren Schoß sinken. Er kam zu ihr und ging um den Tisch herum. Er ließ sich neben sie auf dem Sofa fallen und stellte die Tassen zu den anderen aufs Tablett bevor er ihr Buch aus ihrer Hand nahm um den Titel zu lesen. Er sah sie fragend an bevor er es auf den nächsten Stapel Bücher legte.

"Hast du alles verstanden was da drin stand?" fragte er nach bevor er ein Stück vom Kuchen nahm und es sich in den Mund steckte.

"Nein. Aber es klang gut" Law grinste kurz beim Kauen und sah sie wieder fragend an. "Es klang gut?" Sie nickte und fand es ein wenig surreal, dass sie einfach so neben einander saßen in seinem Zimmer.

"Im Kopf. Ich hab es im Kopf klingen lassen wie einen alten Professor, der unterrichtet" Law lachte und schluckte schnell den Kuchen runter.

"Musst du mir zeigen. Das kann ich mir nicht vorstellen" meinte er grinsend und nahm noch ein Stück des Kuchens und sie war froh, dass es ihm schmeckte.

"Du hast den Kuchen gebacken, oder?" stellte ihr Käpt'n nach dem ersten Stück noch mit vollem Mund fest.

"Ja? Woher wusstest du es?" Er sah sie aus dem Augenwinkel an bevor das letzte Stück in die Hand nahm.

"Du hast noch keinen Kuchen der anderen probiert" Nach dieser Warnung wollte sie es auch schon nicht mehr.

"Und du solltest den bringen, aus welchem Grund?" Sie fragte sich woher er wusste, dass sie hat gehen sollen.

"Die anderen meinten, dass du immer sauer wirst, wenn man dich stört und ich sei neu und hätte behaupten können es nicht gewusst zu haben" erklärte sie das

vorangegangene Gespräch. Law schüttelte leicht unverständlich den Kopf bevor er den Kuchen auf hatte und den Rest von seinem bereits kalten Kaffee zum hinterher Spülen nutzte. Sie konnte beobachten wie Law sich die Krümel aus den Mundwinkeln leckte bevor er unerwartet nach einem ihrer Beine griff. Erschrocken hielt sie sich am Sofa fest als der Arzt neben ihr auch gleich das zweite Bein nahm und es sich auf seinen Schoß zu legen. Er machte es sich bequem und zwang sie sich halb aufs Sofa zu legen bevor er ihr ungefragt die Schuhe und die Socken auszog. Sie sah dessen Tun fragend und verwirrt zu bis Law einen von ihren Füßen begann zu massieren. Seine Hände waren warm an ihren kalten Zehen und er massierte speziell diese. Er sah nachdenklich auf ihre Füße dabei war sie es, die wissen wollte was hier wieder vor sich ging.

"Ich denke du solltest heute hier schlafen. Dein Bett ist kaputt" Sie blinzelte und sah den Größeren leicht geschockt an.

Ihr Bett war kaputt?!

Law sah ihren Gesichtsausdruck und sah an die Decke als er scheinbar weiter nachdenken musste.

"Ist es hier wirklich so heiß, oder liegt das an dir?" Ihre Augen wurden groß als sie erkannte was Law versuchte. Sie lachte leise und legte die Hand auf die Augen um Laws wachsendes Lächeln nicht

sehen zu müssen. Sie schüttelte den Kopf und lehnte sich an die Rückenlehne des Sofas ehe sie die Arme vor sich verschränkte.

"Hab ich dich verwirrt?" Sie sah wie ihr Kapitän sie angrinste und sie lachte noch etwas weiter.

"Ja. Ich dachte grad, was denn mit meinem Bett passiert ist" gab sie zu und sah das breite Grinsen des anderen.

"Aber die waren es noch nicht?" wollte er wissen und kam auf ihre Abmachung von heute morgen wieder zurück. Sie hatte es vergessen nach dem Vorfall mit der Marine und Bossi.

Ihr Käpt'n war stur, dass musste sie ja sagen. Und auch wenn sie unsicher wegen der ganzen Sache war, schüttelte sie leicht den Kopf als Antwort und sah ihn erwartend an.

Der Schwarzhaarige kramte offensichtlich in seiner Erinnerung und fuhr dabei mit den Fingern zwischen ihren Zehenzwischenräumen. Es kitzelte und kribbelte aber sie ließ es sich gefallen. Wenn sie auf ihre Gefühle hören sollte, wie Law es heute morgen vorgeschlagen hatte, dann wollte sie mehr von seiner sanften Seite ihr gegenüber sehen und mehr mit ihm rumalbern. Sie vermutete, dass dies auch eine Art der Freiheit war.

Egal was ein Bossi dazu sagte.

"Ich sehe nicht oft jemanden, der so schön lächelt. Bist du immer so gut drauf?" fragte ihr Kapitän als nächstes und sie wippte leicht mit dem Kopf und wägte ab wie gut sie den Spruch fand bis sie doch den Kopf schüttelte.

"Also lieber in die Richtung" glaubte Law einen Leitfaden gefunden zu haben und massierte die Fußsohlen dabei.

"Wenn du nicht weißt, wo du mit deinen Händen hin sollst, gibst sie mir, ich halt sie für dich fest" Sofort als er den Satz gesagt hatte, schüttelte er den Kopf und sie lachte leicht.

"Der war nichts" erkannte er selbst und seufzte aus. Sein Gesicht wirkte so ernst obwohl er über eine solche lustige Sache nachdachte, also kam sie ihm etwas zur Hilfe.

"Entschuldigung" meinte sie sanft und Law sah zu ihr.

"Ich kenne mich hier nicht so gut aus. Kannst du mir den Weg zu deinem Herzen zeigen?" fragte sie unschuldig und musste sich erinnern nicht gleich in ihre Frauenstimme über zu gehen. Laws Augen wurden größer und er stoppte in seiner Massage. Sie jedoch setzte noch einen drauf:

"Hättest du etwas dagegen, wenn ich dich aus der Nähe anschau, anstatt es wie bisher über den ganzen Raum zu tun?" Bei dem letzten Spruch musste der Mann sein Lachen zurückhalten und grinste sie frech an. Er legte den Arm auf die Rückenlehne und zog sich im nächsten Moment ein gutes Stück zu ihr. Ihre Beine legte er sich über den Schoß und war ihr so nahe gekommen, dass er ihr Gesicht mit seinem locker berühren könnte. Ihr Lächeln war dabei einem leicht nervösen Blick gewichen, was auch dem anderen nicht entgangen war.

Er nahm seinen Arm von der Rückenlehne um nicht so sehr über sie hinweg zu ragen und legte die Hand locker auf ihre Oberschenkel. Alleine dies ließ ihren Puls kräftiger schlagen.

"Weißt du, Untersuchungen haben ergeben, dass man oft schon nach 1,3 Sekunden weiß, ob der Gegenüber einem Gefällt" Sie sah Law leicht fragend an der schließlich den Spruch zu ende auf sagte:

"Dieser Satz hat jetzt circa drei Sekunden gedauert. Deine Antwort?" Sie musste lächeln als der Arzt vor ihr wirklich fragend aussah. Er begann mit ihr mit zu lächeln und nahm ihre Hand in seine um sie sanft zu streicheln.

"Haben wir schon wieder Frühling?" fragte er leise und beugte sich langsam zu ihr hinunter.

"Oder bist du es, wer hier so duftet?" Sie lächelte über den schlechten Spruch bevor sie es zuließ, dass Law sie küsste.

Der Kuss war sanft und nicht so gierig, wie der heute morgen auf dem Gang. Laws zweite Hand, die zuvor auf ihrem Schoß gelegen hatte, schob sich an ihr vorbei und fand ihren Nacken. Ihre Mütze wurde ihr erneut vom Kopf gezogen und landete hinter ihr auf ein paar Büchern. Auch wenn der Kuss schön war so beendete Law ihn tatsächlich und drückte seine Wange gegen ihre.

"Kura?" suchte er ihre Aufmerksamkeit und sie nickte gegen seinen Kragen.

"Hattest du schon mal jemanden? Etwas festes oder.. einfach so?" Seine Stimme klang so sanft in ihrem Ohr, dass sie sich davon einlullen ließ.

Sie schüttelte langsam den Kopf als Antwort und war irgendwie froh ihm somit gesagt zu haben, dass sie noch keinen Sex gehabt hatte.

"Verstehe. Ich merk es mir" versprach Law ihr bevor er ihre Haare hinter ihr vom Hals schob und im nächsten Moment seine Lippen auf den Hals legte. Sie suchte nach dem Stoff seines Oberteils um sich fest zu halten als er mit zarten Küssen über die Haut nach unten wanderte. Er ließ ihre Hand los um mit der seinen Fingern ihren Reißverschluss vom Anzug zu öffnen.

Ihr Herz schlug schneller und leicht kroch eine gewisse Angst in ihr hoch. Dennoch verpasste ihr Law eine Gänsehaut als er den Reißverschluss nur zur Hälfte geöffnet hatte um ihr sanft den Anzug von der Schulter zu schieben. Er war so bedacht, so vorsichtig in seinem Tun, dass ihre Nervosität dem guten Gefühl in ihrem Magen platz machte.

Sein Kinnbart kitzelte auf ihrer Haut als er die Schulter sanft küsste und einmal kurz über die warme Haut mit der Zunge fuhr. Es fühlte sich berauschend an wie zärtlich dieser Mann zu ihr war und wie sehr er ihr zeigte, dass sie begehrenswert war. Ihre Angst verschwand langsam, Stück für Stück. Sie verstand ihren Körper nicht, dass er so

viel zu ließ und konnte nur erahnen, dass es an diesem Mann liegen musste.

"Law" hauchte sie und spürte das Zucken, das durch ihren Arm bei seinen Berührungen wanderte.

Er strich gerade ihren Arm entlang und saugte sanft in ihrer Halsbeuge als sie beide ein Klopfen an der Tür zusammenzucken ließ.

Sie sah ertappt gegen Laws Oberteil und hörte den anderen leise aus schnauben, weil er unterbrochen worden war. Da hörte sie im nächsten Moment die Tür quietschen.

"Wenn du die Tür auf machst, schneid ich dir dein Ohr ab!" drohte Law laut was sie zusammenkauern ließ und hoch zu ihrem Käpt'n sehen ließ. Dessen Gesichtsausdruck hätte nicht finsterer sein können.

"A-aber Käpt'n" hörte sie Bepo vor der Tür stammeln und wünschte es wäre nicht der große Bär gewesen.

"Käpt'n wir-" hörte sie auch noch Shachi bevor Law langsam der Geduldsfaden riss.

"Wenn es nicht die Marine, Unwetter oder andere Piraten sind, dann kann es warten" Sie hörte vor der Tür erstmal nichts mehr und sie fragte sich, wie sie hier ungesehen wieder raus käme.

"Käpt'n, es gibt Abendessen"

Toll!

Pengu war auch dabei!

"Verschanz dich nicht hinter deinem Zettelberg" Die Sorge war berechtigt wie sie fand aber derzeit gehört sie wirklich nicht zum Zettelberg dazu.

"Geht!" rief der Mann über ihr noch mal zur Tür.

"Law" kam es ebenso warnend von Pengu und im nächsten Moment hörte sie, wie sich die Tür erneut öffnete. Da sprang Law regelrecht vom Sofa auf und streckte sich zur Tür um sie in letzter Sekunde Pengu vor die Nase wieder zu zuknallen.

"Ich komm nach, jetzt geht" schimpfte er und drückte mit beiden Händen gegen die Tür. Von draußen hörte sie ein lautes Seufzen bevor die Schritte im Gang leiser wurden.

Sie setzte sich langsam auf und sah zu ihrem Kapitän, der genervt seinen Kopf gegen die Tür gelehnt hatte ehe er wieder mit sanften Blick zu ihr sah. Sie sah ihn mitfühlend an und zog ihren Anzug wieder zurück über die Schulter.

"Wir.. können nicht weitermachen wo wir aufgehört haben?" bat er fast flehend aber sie schüttelte lächelnd den Kopf. Man sah regelrecht wie ihr Kapitän innerlich fluchte und seinen Kopf kurz zur anderen Seite drehte, damit sie es nicht sah.

"Begleitest du mich dann zum Essen?" fragte er lächelnd an sie wieder gewandt was sie zurück lächeln ließ.

"Gern" erklärte sie, suchte ihre Socken und Schuhe wieder zusammen um in sie hinein zu schlüpfen. Law bückte sich noch einmal um ihre Mütze vom Boden auf zu heben ehe er ihr im nächsten Moment die Tür aufhielt. Sie nahm noch das alte Geschirr mit und ging an ihrem Kapitän vorbei. Im gehen setzte er ihr ihre Mütze auf und nahm ihr die Hälfte des Geschirrs ab.

"Du solltest öfters bei mir vorbei schauen" sagte er anerkennend als sie nebeneinander her gingen was sie zum Lachen brachte.

"Nein. Bestimmt nicht" meinte sie überzeugt und brauchte nicht noch mal so eine ähnliche Situation. Sie verstand die letzte ja immer noch nicht ganz.

Wieso hatte sie es zugelassen, dass er sie noch mal küsste?! Und hatten sie sich gerade wirklich vor Pengu und den anderen versteckt?

"Dann such ich dich im Maschinenraum?" fragte er nach und sie blickte zu dem immer aufdringlicher werdenden Kapitän hoch.

"Da gibt es noch weniger Privatsphäre" erklärte sie ihm unbeholfen was ihn grinsen ließ.

"Mein Bad lässt sich abschließ-" er brauchte nicht weiter erzählen, da musste sie lachen und schüttelte den Kopf. Law schenkte ihr ein breites Lächeln, das wirklich gut tat. Sie wusste nicht wieso und konnte es nicht erklären aber in seiner Nähe vergaß sie ihre Sorgen so schnell. Er brachte sie zum Lachen, obwohl er so ein ständig strenges Gesicht zeigte. Wenn sie wirklich auf ihre Gefühle hören sollte, dann gefiel es ihr irgendwie was auch immer da gerade zwischen ihnen entstand.

Dennoch glaubte sie an weiteren Stress und Schwierigkeiten.

Und wenn sie an Bossis Aussagen von vorhin zurück dachte, glaubte sie, dass es besser gewesen wäre, Law würde sich nicht für sie interessieren..

Sie bemerkte die Blicke beim Abendessen. Lustigerweise lagen sie nicht nur auf ihr sondern auch auf Law. Sie hätte es sich eigentlich denken können: Sie war zum Käpt'n gegangen mit einem Stück Kuchen und war von da an nicht wieder gesehen worden. Sie hatte den ganzen Tag bei ihm verbracht und das auch noch nach dem Bossi sie so angestänkert hatte. Aber nicht nur diejenigen, die das mit der Sache mit dem Kuchen mitbekommen hatten, sahen sie an, sondern auch Pengu und Shachi.

Da sie mit Law zusammen kurz nach den beiden bei der Küche angekommen war, konnten die zwei natürlich 1 und 1 zusammen zählen.

Sie hörte die übrigen Crewmitglieder lachen, die von all dem nichts bemerkt hatten und sie stocherte wieder lustlos in ihrem Essen.

Der ganze Tag war irgendwie ein Desaster gewesen, wenn sie ehrlich sein sollte. Angefangen mit Reeves, der mit ihr duschen gehen wollte. Was sollte sein, wenn die anderen versuchten sie zu enttarnen und das selbe probierten? Nachdem Essen ging sie mit Mamat gleich schlafen. Bossis finsternen Blick hatte sie am meisten gemerkt und wollte ihn heute nicht mehr alleine über den Weg laufen.

Außerdem brauchte sie Zeit um über die Sache mit Law nach zu denken. Wie sollte sie sich in Zukunft ihm gegenüber verhalten?